

# SONNTAGSGOTTESDIENST ZU HAUSE DER EINE GEIST



**22./23. Mai 2021**

Pfingsten

Lesejahr B



**PFARREI**  
HEILIGER INGOBERTUS  
ST. INGBERT



## HAUSKIRCHE

Wenn Sie am Küchentisch oder im Wohnzimmer oder sonst wo mit Ihrer Familie, mit Freunden oder alleine mit Jesus zusammenkommen, dann sind Sie wirklich Kirche: Hauskirche! Wer glaubt, ist nie allein! Hier haben wir uns Impulse für den Hausgottesdienst überlegt. Richten Sie sich in Ihrer Wohnung einen Gebetsort ein: mit einer Kerze, einem Bild, Blumen – mit dem, was Ihnen guttut. Versuchen Sie, im Inneren zur Ruhe zu kommen. Werden Sie sich bewusst, dass Gott jetzt bei Ihnen ist. Begrüßen Sie ihn und heißen Sie ihn bei sich willkommen.

## ZU BEGINN

Der Geist des Herrn erfüllt den Erdkreis. In ihm hat alles Bestand. Nichts bleibt verborgen vor ihm.

## GEBET

Lebendiger Gott, Jesus hat uns zugesagt: ich bin der Weg, die Wahrheit und das Leben. Öffne unsere Augen, unsere Ohren und unser Herz für einander und für Dich. Wir bitten Dich: Lass uns heute erfahren, dass Du es bist, der uns mit Leben füllt. Amen

## 1. KORINTHERBRIEF, 12. KAPITEL, VERSE 3B BIS 7. 12 BIS 13

Schwestern und Brüder! Keiner kann sagen: Jesus ist der Herr!, wenn er nicht aus dem Heiligen Geist redet. Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist. Es gibt verschiedene Dienste, aber nur den einen Herrn. Es gibt verschiedene Kräfte, die wirken, aber nur den einen Gott: Er bewirkt alles in allen. Jedem aber wird die Offenbarung des Geistes geschenkt, damit sie anderen nützt. Denn wie der Leib einer ist, doch viele Glieder hat, alle Glieder des Leibes aber, obgleich es viele sind, einen einzigen Leib bilden: So ist es auch mit Christus. Durch den einen Geist wurden wir in der Taufe alle in einen einzigen Leib aufgenommen, Juden und Griechen, Sklaven und Freie; und alle wurden wir mit dem einen Geist getränkt.

## GEDANKEN ZUM PFINGSTFEST

Vielleicht schauen Sie – so wie ich es jedes Jahr mache – den Eurovision Song Contest, früher Grand Prix der Eurovision, aus Rotterdam, wo Interpreten aus allen möglichen Ländern zusammenkommen. Nicht nur die zum Teil schrecklichen Kostüme lassen einem da schmunzeln. Es sind auch die Lieder. Wo hat man schon die Gelegenheit, Finnisch, Serbokroatisch, Portugiesisch oder Russisch in Liedern zu hören. Babylonische Sprachverwirrung pur. Wir feiern Pfingsten, den Abschluss der Osterzeit und das Fest des Heiligen Geistes. Vom Heiligen Geist und seinem Wirken ist deshalb heute zu sprechen. Aber warum fällt uns das meistens so schwer? Die wichtigsten Glaubenswahrheiten sind im Glaubensbekenntnis zusammengefasst: Ich glaube an Gott, den Vater..., an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn..., ich glaube an den Heiligen Geist, die heilige katholische Kirche...

Ist das nichtherzlich wenig, den Heiligen Geist bloß zu nennen und dann gleich andere Glaubenssätze anzufügen? Tut sich auch das Glaubensbekenntnis schwer, vom Heiligen Geist zu sprechen? Keineswegs. Was auf das Bekenntnis: Ich glaube an den Heiligen Geist folgt, ist nicht etwa eine zusammenhanglose Aufzählung weiterer Glaubenssätze. Es entfaltet und vertieft vielmehr das Bekenntnis zum Heiligen Geist. Ich will das mal durch Zwischenfragen erläutern: Ich glaub an den Heiligen Geist, und was ist sein Werk? Die heilige katholische Kirche, und was noch? Die Gemeinschaft der Heiligen, und was ferner? Das sei mit den Texten der heutigen Liturgie aufgezeigt. In der ersten Lesung hören wir von der Herabkunft des Heiligen Geistes. Die klassische Pfingstlesung, das Brausen vom Himmel, Feuerzungen, Zusammenkommen der Juden aus allen Völkern, die in allen Sprachen nun Gottes große Taten rühmen.

Ihr Wort trifft ins Herz, viele bekehren sich zum Glauben an Jesus Christus und lassen sich taufen. Das ist auch der Geburtstag der Kirche. Die Kirche ist der Tempel des Heiligen Geistes, der Heilige Geist ist die Seele der Kirche durch ihn wird sie zum Zeichen und Werkzeug Gottes in der Welt. Und deswegen ist es richtig, wenn im Glaubensbekenntnis der Heilige Geist und die Kirche quasi in einem Atemzug genannt werden.

Ähnliches gilt auch von den folgenden Sätzen des Glaubensbekenntnisses. Gemeinschaft der Heiligen: Zur Gemeinschaft der Heiligen gehören alle Menschen, die von Gott erlöst und geheiligt sind: Die Heiligen im Himmel die Verstorbenen in Läuterung und wir Christen hier auf Erden. Das unsichtbare Band, das diese drei so unterschiedlichen Gruppen zusammenhält, ist der Heilige Geist. Durch den einen Geist wurden wir alle in einen einzigen Leib aufgenommen. Auferstehung der Toten und das ewige Leben. Die Auferstehung der Toten mit welcher das ewige Leben bei Gott beginnt, ist ein Werk des Heiligen Geistes, wie Paulus im Römerbrief schreibt er: dann wird er auch euren sterblichen Leib lebendig machen durch seinen Geist, der in euch ist. Das Glaubensbekenntnis nennt nicht alle Wirkungen des Heiligen Geistes, doch es zeigt die Richtung an. Der Heilige Geist ist überall dort, wo Gott schöpferisch-gestaltend und heilend in der Welt eingreift über menschliches Vermögen hinaus. Auferstehung der Toten. So etwas können wir Menschen nicht bewirken; die heilige katholische Kirche ist in den Augen vieler Zeitgenossen zwar nur eine bloß menschliche Einrichtung mit viel menschlichem Versagen, aber ihrem tiefsten Wesen nach ist sie das nicht. Vielmehr ist sie Gottes Zeichen in der Welt. Da schreitet Christus durch die Zeit in seiner Kirche Pilgerkleid, so heißt es in einem Pfingstlied. Gäbe es in der Kirche den Heiligen Geist nicht, dann wären ihre Gottesdienste und Sakramente nur Getue, ihre Institutionen nur Menschenwerk.

Und das gilt auch für jeden von uns, unser Glauben und Beten ist ein Werk des Heiligen Geistes, unsere Begabungen sind Geistes-Gaben. Es gibt verschiedene Gnadengaben, aber nur den einen Geist, wo immer es um den Glauben geht und um die Liebe und um die letzte Sinnerfüllung unseres Lebens und um das ewige Heil, da brauchen wir den Heiligen Geist und da erhalten wir ihn auch. Das hat in unserer Taufe schon begonnen und seither niemals aufgehört. Eigentlich sind alle Christen „Geistliche“, die sich begeistern lassen sollen von der Botschaft Jesu. Daran erinnern wir uns heute am Pfingstfest mit Stolz und Dankbarkeit. Und so können Sie und ich die europäische Sprachverwirrung (was singen die wohl gerade?) heute Abend in Rotterdam im milden Licht des Geistes, der alle Sprachwirren aufhebt leicht amüsiert genießen.

| PFARRER ARMIN HOOK

**HALTEN SIE EINEN MOMENT INNE IN DER GEGENWART GOTTES.**

## **FÜRBITTEN**

In der Taufe und in der Firmung haben wir die siebenfältigen Gaben des Heiligen Geistes empfangen. So bitten wir ihn, uns aufzuwecken und anzutreiben.

Komm, Heiliger Geist, ergreife neu unseren Papst und unsere Bischöfe, dass sie die Kirche nach deinem Willen umsichtig leiten. Komm, Heiliger Geist.

Komm, Heiliger Geist, ergreife neu die Priester und Diakone, dass sie ihre Gemeinde aufbauen und lebendig gestalten. Komm, Heiliger Geist.

Komm, Heiliger Geist, ergreife neu unsere Familien, dass sie deine Liebe durch die Generationen verkünden. Komm, Heiliger Geist.

Komm, Heiliger Geist, ergreife neu alle, die in Not sind, dass sie deinen Trost und deine Hilfe erfahren. Komm, Heiliger Geist.

Komm, Heiliger Geist, ergreife neu, die sich von dir und deiner Kirche losgesagt haben, dass sie spüren, wie sehr du sie liebst. Komm, Heiliger Geist.

Komm, Heiliger Geist, ergreife neu die Menschen, die heute zum Eurovision Song Contest in Rotterdam versammelt sind und alle Europäer, dass sie begreifen, dass Sprachen nichts Trennendes und Europa etwas zu Einigendes ist. Komm, Heiliger Geist.

Komm, Heiliger Geist, ergreife neu alle, die um einen Verstorbenen trauern, dass der Glaube an die Auferstehung sie aufrichte. Komm, Heiliger Geist.

Komm, Heiliger Geist, ich bete für... (> Vertrauen Sie Gott Ihre persönlichen Anliegen an.) Komm, Heiliger Geist

Komm, Heiliger Geist, erfülle die Herzen deiner Gläubigen und entzünde in ihnen das Feuer deiner Liebe. Erhalte uns, jetzt und in Ewigkeit.

## VATER UNSER

Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe, wie im Himmel so auf Erden. Unser tägliches Brot gib uns heute. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unsern Schuldigern. Und führe uns nicht in Versuchung, sondern erlöse uns von dem Bösen. Denn dein ist das Reich und die Kraft und die Herrlichkeit in Ewigkeit. Amen.

## SEGEN

Gottes Heiliger Geist sei dir nahe wie ein warmer Wind auf deiner Haut. Gottes Heiliger Geist schenke dir Kraft wie ein starker Sturmwind. Gottes Heiliger Geist schenke dir Liebe wie ein sanfter Windhauch. Es segne und verbinde uns miteinander der dreieinige Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. Amen.

## HINWEISE

**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes und vom Heiligen Geist erfülltes Pfingstfest. Mit Pfingsten enden die Sonntagsgottesdienste für zu Hause. Natürlich bieten wir Ihnen weiterhin gerne Seelsorgegespräche an und bringen Ihnen auf Wunsch die Kommunion nach Hause. Bitte melden Sie sich bei uns, wenn wir Ihnen etwas Gutes tun können.**

## Ihre Pfarrei Heiliger Ingobertus

Prälat-Goebel-Str. 1 | 66386 St. Ingbert | Telefon: 06894 92490  
pfarramt.igb.hl-ingobertus@bistum-speyer.de

[www.heiliger-ingobertus.de](http://www.heiliger-ingobertus.de)



PFARREI  
HEILIGER INGOBERTUS

